



Am Department für Wald- und Bodenwissenschaften, Institut für Waldwachstum kommt es, im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Projektes, zur Besetzung einer Stelle als:

## **Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in ohne Doktorat**

(Kennzahl 141)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden  
Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort, befristet bis 30.11.2019

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1

Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.048,30 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Die Arbeit ist eingebunden in das internationale Projekt REFORM – „Mixed species forest management – lowering risk, increasing resilience“ und wird gefördert durch das transnationale ERA-NET Projekt SUMFOREST – „Sustainable forest management; Multifunctional Forestry, European Forest Policy“. Im Rahmen von REFORM wird von 12 Projektpartner/inne/n in 10 verschiedenen Ländern erforscht, ob Mischwälder eine verringerte Vulnerabilität und eine erhöhte Widerstandskraft gegenüber biotischen und abiotischen Risiken besitzen. Empirische Rückschlüsse werden mittels Zeitreihenbeobachtungen von langfristigen Versuchsflächen gezogen. Ziele des Projekts sind die Adaptierung von Waldwachstumsmodellen, die Benennung geeigneter forstwirtschaftlicher Behandlungsstrategien und die Etablierung eines transnationalen Netzwerks von Monitoring- und Demonstrationsbeständen.

### **Aufgaben**

- Publikation von wissenschaftlichen Fachartikeln
- Selbstständige empirische Forschung und Zusammenarbeit mit den internationalen Projektpartner/inne/n
- Anfertigung von Forschungsberichten und Empfehlungen für die Forstpraxis

### **Aufnahmeerfordernis**

- Abgeschlossenes Diplomstudium in Forstwissenschaften oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium

### **Weitere erwünschte Qualifikationen**

- Überdurchschnittlicher Abschluss (Master, Diplom) eines forstwissenschaftlichen Studiengangs
- Fundierte Kenntnisse der Waldwachstumskunde
- Erfahrungen in der statistischen Programmierung mit R sind vorteilhaft
- Freude an eigeninitiativer wissenschaftlicher Arbeit

Erscheinungstermin: 09.11.2017

Bewerbungsfrist: 30.11.2017

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 141**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: [kerstin.buchmueller@boku.ac.at](mailto:kerstin.buchmueller@boku.ac.at);  
**Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)

